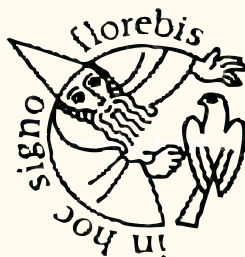


MERLIN VERLAG



NOVITÄTEN 2025



**le petit éditeur ...
im 68. Jahr!**

TERMINE



Im 68. Jahr des Merlin Verlags freuen wir uns auf Theaterpremieren, Lesungen, Verlagsabende, Messen, Buchfestivals u.v.m. Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über die Termine in Verbindung mit dem Verlagsprogramm des Merlin Verlags bietet www.merlin-verlag.com

Theater-Premieren und Aufführungen im 1. Halbjahr 2025 (Auswahl):

07.12.2024: **Premiere** im Theater Creme Frech e.V., Garmisch-Partenkirchen: **Janosch** WEIHNACHTEN BEI TIGER UND BÄR

14.12.2024: **Premiere** im Theater Der Keller: **Eugen Ruge** RUHESTÖRUNG

27./28.12.2024: Deutsches Theater Göttingen: **Joël Pommerat** LA RÉVOLUTION #1 – WIR SCHAFFEN DAS SCHON, weitere Aufführung am 09.02.2025

4.01.2025: **Premiere** im Wachenbücher Weltbühnchen: **Joël Pommerat** ASCHENPUTTEL (Regie: Christoph Goy)

22.02.2025: **Premiere** an der Studiobühne Bayreuth: **Henrik Ibsen** PEER GYNT (Regie: Stefan Schneller)

Mai 2025: **Premiere** am Theater Rosenfisch, Aachen: **Janosch** ICH MACH DICH GESUND

30.06.2025: **Premiere** am Theater Arlecchino, Münchenstein/Basel: **Janosch** OH, WIE SCHÖN IST PANAMA

Autorenlesungen, Verlagspräsentationen & Buchmessen (Auswahl)

28.01.2025: „Anschnitt – Das Büchermagazin“ im Literaturhaus Hannover (u.a. mit Xavier Le Clercs „Ein Mann ohne Titel“)

22.03.2025: Indiebookday 2025

25.03.–28.03.2025: Lesereise Xavier Le Clerc (25.03. Freiburg, 26.03. Karlsruhe,

27.03. Leipzig, 28.03. Erfurt)

27.03.–30.03.2025 Leipziger Buchmesse – Wir sind dabei. Kommt alle!

26.04.–27.04.2025: BUCHMACHER Lübeck

20.04.–31.05.2025: 3. Kinder- und Jugendbuchtage Bienenbüttel



Da bei Drucklegung noch nicht alle Veranstaltungstermine feststanden, informieren Sie sich bitte auch auf www.merlin-verlag.com



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene: www.kurt-wolff-stiftung.de



Auslieferung:

Deutschland, Österreich:
MERLIN VERLAG

Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
Fax: 044-7624210
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

Reise Deutschland:

MERLIN VERLAG
Tel. 04137-7207
info@merlin-verlag.de
www.merlin-verlag.com
Fax 04137-7948

Reise Österreich:

Günther Lintschinger
Verlagsvertretung
Auf der Sonnenwiese 1b
A-8600 Bruck/Mur
T. +43/664/ 530 96 16
F. 03682/52412
lintschinger10@a1.net

Reise Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG
Claudia Maltén
Verlagsvertretung
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
T. +41 (0)79 800 96 83
Backoffice: +41 (0) 44 762 42 58
c.malten@ava.ch

MERLIN VERLAG

D-21397 Gifkendorf Nr. 38 Tel. 04137-7207 Fax 04137-7948 info@merlin-verlag.de

www.merlin-verlag.com

Solidarität mit Boualem Sansal

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Merlin Verlags!



Mitten in den Vorbereitungen zu dieser Frühjahrsvorschau, am 21. November, erreichten uns aus Frankreich beunruhigende Nachrichten, die uns noch am selben Tag von diplomatischen Kreisen bestätigt wurden: Seit 16. November befindet sich unser Autor Boualem Sansal, **Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels**, in Algerien in Haft. Er wurde bei der Einreise, aus Frankreich kommend, am Flughafen von Algier in Gewahrsam genommen und war zunächst einige Tage verschwunden. Erst am 22. November informierte die algerische Presseagentur APS über seine Inhaftnahme. Am 26. November wurde Boualem Sansal die Gefährdung der staatlichen Sicherheit nach Artikel 87 des algerischen Strafgesetzbuches vorgeworfen, wogegen er Berufung einlegte. Das Gericht hat den Widerspruch am 11. Dezember zurückgewiesen. Boualem Sansal droht lebenslange Haft.

Boualem Sansal (Jg. 1949) ist ein kritischer Intellektueller. Seitdem der gelernte Ingenieur und Ökonom 1999 mit dem Schreiben von Romanen begann, legt er sowohl in seinem schriftstellerischen Werk als auch in seinen zahlreichen öffentlichen internationalen Auftritten v.a. in Europa Zeugnis von seinem Land Algerien ab, berichtet von den politischen, gesellschaftlichen und moralischen Missständen, von der alltäglichen Gewalt der Islamisten und von den subtilen Einschüchterungen der Regierung gegen Andersdenkende.

Boualem Sansal hat früh auf die Gefahren des Islamismus hingewiesen, von den Tragödien der Migration berichtet und vor dem sich in der Welt ausbreitenden Totalitarismus gewarnt.

Er hat sein Recht der freien Meinungsäußerung genutzt, sich immer wieder gegen eine politische Vereinnahmung gewehrt. Boualem Sansal spricht mit jedem und hält auch uns Europäern den Spiegel vor.

Bereits im letzten Jahr äußerte Sansal, der trotz Anfeindungen und Bedrohung all die Jahre weiter in seiner algerischen Heimat gelebt hat, dass man in Algerien nicht mehr atmen könne. Er besitzt seit einigen Monaten neben der algerischen auch die französische Staatsangehörigkeit.

Boualem Sansal ist vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Großen Preis der Académie française. In Deutschland wurde Sansal für seine Bemühungen um den friedlichen Dialog zwischen den Kulturen im Jahr 2011 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. 2012 war er Mitglied der Internationalen Jury der Berlinale.

Bitte schließen Sie sich dem von Thierry Chervel (Perlentaucher) und dem Friedenspreisbüro des Börsenvereins lancierten Aufruf an und leiten Sie ihn weiter, damit ihn möglichst viele Menschen unterstützen und teilen!

<https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/appell-zur-freilassung-von-boualem-sansal>

<https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/freiheit-fuer-boualem-sansal>

Dass ein kritischer Intellektueller und herausragender Schriftsteller in Haft ist und unter Anklage gestellt wird, weil seine Meinung der Regierung inhaltlich nicht gefällt, ist nicht hinnehmbar.

Solidarität mit Boualem Sansal!

Als deutsche Verlegerin von Boualem Sansal danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

#FreeSansal
#boualemsansal

Mit freundlichen Grüßen,
MERLIN VERLAG

Katharina Eleonore Meyer



Foto: Merlin Verlag

„Ich lehne es ab, mich von der Angst besiegen zu lassen.“

Boualem Sansal

#FreeSansal
#FreeBoualemSansal

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sieht sich der junge Abram, Sohn des sunnitisch-irakischen Clan-Anführers Terah, mit seiner Bestimmung konfrontiert: Als Reinkarnation von Abraham, der zentralen Figur des Alten Testaments und Stammvater Israels, liegt es in seiner Verantwortung, sein Volk in das Gelobte Land zu führen und mit dem „Fünften Bund“ eine neue Ära einzuläuten. Währenddessen ist in Europa der Erste Weltkrieg ausgebrochen ...

Boualem Sansal
ABRAHAM oder DER FÜNFTEN BUND

Roman
Deutsch von Vincent von Wroblewsky
288 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 28,00
ISBN 978-3-87536-344-9



Ute von Ebert, in Erlingen lebende Erbin eines weltweit agierenden Industriekonzerns, und Elisabeth Potier, ehemals Lehrerin in der Pariser Banlieue – beide Frauen beobachten das Fortschreiten eines sektiererischen Glaubens, die Verwandlung und den Zerfall der erschlaferten demokratischen Gesellschaften und revoltieren sich ...

Ungeschönt, offen und sarkastisch benennt Sansal die virulenten Themen der Zeit: religiöser Extremismus, hemmungsloser globaler Kapitalismus, Umweltzerstörung, bürgerlicher Phlegmatismus sowie Feigheit und Unvernunft.

Der Roman des Friedenspreisträgers Boualem Sansal ist ein literarisches Kaleidoskop unserer Gegenwart und ein kraftvolles Plädoyer, sich den Herausforderungen zu stellen!

Boualem Sansal
DER ZUG NACH ERLINGEN ODER DIE VERWANDLUNG GOTTES

Deutsch von Vincent von Wroblewsky
Roman, 280 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 24,00
ISBN 978-3-87536-333-3



Dies ist ein an die Adresse der Völker und Nationen der Erde gerichtetes humanistisches und atheistisches Manifest. Ausgehend von der aktuellen Lage in seiner algerischen Heimat, in der die Bürger zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Textes noch immer Woche für Woche jeden Freitag für eine demokratische Regierung auf die Straße gehen, richtet Sansal seinen Blick in die Ferne und untersucht, wer bzw. was die Freiheit der Menschen auf dem Planeten bedroht. In gewohnter Weise barocke Sprache und analytischen Scharfsinn mischend identifiziert Boualem Sansal vier weltweite Freiheits-Feinde: das Geld, die Religion, schlechte Ernährung und „die Spiele in der Arena“. Um dann die Vision einer föderalen Welt-Republik mit einer eigenen „universellen Verfassung“ für alle Völker und Nationen zu entwerfen.

Sansal formuliert mit bissiger Ironie und Humor, aber voller Wut: Der kraftvolle und zugleich verzweifelte Aufschrei eines Mannes, der bereits ahnt, dass er die Realisierung seiner Träume für sein Volk und die Menschheit nicht erleben wird.

In Abistan, Reich der fernen Zukunft, bestimmen die Verehrung eines einzigen Gottes und das Leugnen der Vergangenheit das Herrschaftssystem. Individuelles Denken ist abgeschafft: Eine allgegenwärtige Elite unter Führung von Abi dem Entsandten steuert die Ideen und verhindert abweichendes Handeln.

Offiziell heißt es, die Bevölkerung lebt einvernehmlich und im guten Glauben.

Doch Ati, der Protagonist dieses Romans, der ausdrücklich anknüpft an Orwells Klassiker „1984“, hinterfragt die vorgegebenen Direktiven: Er macht sich auf die Suche nach einem Volk von Abtrünnigen, das in einem Ghetto lebt, ohne in der Religion Halt zu suchen ...

Boualem Sansal
FREUNDSCHAFTLICHER, RESPEKTVOLLER UND MAHNENDER BRIEF AN DIE VÖLKER UND NATIONEN DER WELT

Essay, Deutsch von Jean-Pierre Bejaoui, 88 S., kart.
EUR 18,00
ISBN 978-3-87536-343-2



Boualem Sansal
2084. DAS ENDE DER WELT

Roman
Deutsch von Vincent von Wroblewsky
288 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 24,00
ISBN 978-3-87536-321-0





Boualem Sansal
DER SCHWUR DER BARBAREN

Roman
Deutsch von Regina Keil-Sagawe
480 S., Klappenbroschur
EUR 18,90
ISBN 978-3-87536-280-0



Boualem Sansal
DAS VERRÜCKTE KIND AUS DEM HOHLEN BAUM

Roman
Deutsch von Riek Walther
320 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-293-0



Hardcover: EUR 23,-
ISBN 978-3-87536-224-4

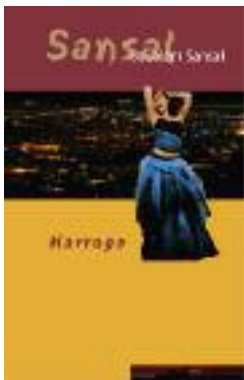


Boualem Sansal
ERZÄHL MIR VOM PARADIES

Roman
Deutsch von Regina Keil-Sagawe
352 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-295-4



Hardcover: EUR 22,90
ISBN 978-3-87536-229-9



Boualem Sansal
HARRAGA

Roman
Deutsch von Riek Walther
388 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-294-7



Hardcover: EUR 22,90
ISBN 978-3-87536-254-1



Im Städtchen Rouiba werden zwei Männer tot aufgefunden: Moh, der Pate der Region, und Abdallah Bakour, ein armer Teufel. Kommissar Larbi stößt bei den Ermittlungen auf Zusammenhänge zwischen den beiden Morden – und deckt die Verwicklungen von Polizei, Politik und Wirtschaft auf.
Ein mehrfach ausgezeichnete Politthriller!

Ein Franzose und ein Algerier teilen sich eine Todeszelle. Der Franzose im algerischen Gefängnis sorgt bald international für beträchtliches Aufsehen. Als eine UN-Menschenrechtskommission ihren Besuch ankündigt, brechen Hektik und Chaos aus. Um den unbequemen Ausländer loszuwerden, strickt man mit heißer Nadel einen Fluchtplan für die beiden. Die sind sich jedoch nicht so sicher, ob sie nicht in eine tödliche Falle tappen ...

Die Bar-des-Amis ist Treffpunkt einer fröhlich-schaurigen Truppe um einen Arzt, einen Schriftsteller, einen alten Widerstandskämpfer und einen Verliebten. Hier kursieren die unglaublichsten Geschichten und zwischen Traum und dem Elend des Alltags wird Algerien neu erfunden.

„Boualem Sansals große Stärke ist jener selbstironisch gefärbte Humor, den die nordafrikanische in mancher Hinsicht mit der mitteleuropäischen Tradition teilt: Belustigung mit einem ständigen Drall ins Absurde. Da wohnt die deprimierende Wirklichkeit Wand an Wand zum Paradies und kommuniziert durch Klopfzeichen.“

Joseph Hanimann, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Lamia arbeitet als Kinderärztin in einem trostlosen Krankenhaus in Algier. Die Abende verbringt sie allein in ihrem alten Haus und hängt längst verblassten Erinnerungen nach. Von ihrer Familie ist nur ihr Bruder Sofiane geblieben. Er ist ein *harraga*, einer von denen, die ihre Papiere verbrennen und ihr Land verlassen, weil sie hier keine Perspektive mehr für ihr Leben zu haben glauben. Sofianes Spur verliert sich auf dem Weg ins Gelobte Land Europa.

Alles in Lamias Leben ändert sich mit dem Tag, an dem Chérifa vor der Tür steht: 16 Jahre alt, schwanger, ohne Zuhause. Chérifa schert sich einen Teufel darum, was ein junges Mädchen in der arabischen Welt tun darf oder besser bleiben lässt ... und so kommt es schon bald zu einem folgenschweren Streit.

Sansals Hommage an die Frauen ist die vitale, hoffnungsvolle Geschichte zweier Heldinnen des Alltags.

Die Brüder Rachel und Malrich Schiller werden nach der grausamen Ermordung ihrer Eltern mit der Vergangenheit ihres deutschen Vaters konfrontiert. Der ältere der beiden, Rachel, zerbricht daran.

Malrichs Versuch zu verstehen, führt ihn von der Vergangenheit des Vaters in die Abgründe der Gegenwart ...

„Das Dorf des Deutschen ist eine Sensation, was die Radikalität betrifft, mit der sich hier ein Autor aus der islamischen Welt mit den Leiden des Judentums identifiziert.“

Karl-Markus Gauß, DIE ZEIT

Nach dem Tod der Mutter folgt Yazid dem Ruf der Vergangenheit und kehrt nach Algier in die rue Darwin im Viertel Belcourt zurück.

Im Zentrum dieser außergewöhnlichen Familiengeschichte steht die übermächtige Großmutter Lalla Sadia, genannt Djéda. Sie ist Patronin des dörflichen Gutes, auf dem Yazid und seine Geschwister ihre Kindheit verbracht haben, bevor sie nach Algier kamen. Djéda ist auch die Herrin des Bordells nebenan. Diesem blühenden Geschäft verdankt sie ihren Wohlstand und nicht zuletzt ihren Einfluss, der weit über die Grenzen des Ortes hinausreicht. So übersteht die Familie die bewegten Zeiten von den 50er Jahren bis in die Gegenwart nicht ohne selbst in diese Geschichte verstrickt zu sein.

Im Essay „Postlagernd: Algier“ fordert Sansal eine wahrhafte Demokratie, in der die Vision einer aufgeklärten Weltbevölkerung Gestalt annehmen könnte. Seitdem sind seine Werke in Algerien verboten. Der Band ist ergänzt um die aktuellen Beiträge, die Sansal aus Anlass des „Arabischen Frühlings“ für deutsche Zeitungen verfasst hat.

Schreiben ist seine Art zu kämpfen, dabei steht der Friedenspreisträger Boualem Sansal eigentlich für Dialog und Verständigung. Hier warnt er dennoch eindringlich vor den Gefahren des Islamismus.

In seinem Essay beschreibt der algerische Schriftsteller authentisch, immer sachlich und ohne Vorurteile zu schüren, die prägenden Epochen des Islam und erläutert seine unterschiedlichen Strömungen. Er erklärt, warum der radikale Islam heute so an Boden gewinnt und nimmt dabei ausdrücklich auch den Westen in die Verantwortung.

Ein leidenschaftlicher Appell an Vernunft und Versöhnung.

Boualem Sansal DAS DORF DES DEUTSCHEN

oder Das Tagebuch der Brüder Schiller
aus dem Französischen
von Ulrich Zieger
288 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-281-7



Boualem Sansal RUE DARWIN

Roman, Deutsch von
Christiane Kayser
264 S., fadengeheftetes
Hardcover mit Schutzum-
schlag
EUR 24,90
ISBN 978-3-87536-302-9



Boualem Sansal POSTLAGERND: ALGIER

Essay
Deutsch von Ulrich Zieger
84 S., kart.
EUR 9,90
ISBN 978-3-87536-292-3



Boualem Sansal ALLAHS NARREN

Wie der Islamismus die Welt
erobert
Essay, Deutsch von Regina
Keil-Sagawe
8. Auflage, 168 S., fadenge-
hefter Pappband
EUR 14,95
ISBN 978-3-87536-309-8



Schon gelesen?



Foto: Francesca_Mantovani © Éditions Gallimard

„Es gibt ein Problem, das in Deutschland, Frankreich, eigentlich in ganz Westeuropa und den USA verbreitet ist: dass wir den Dschihadismus immer nur entlang der Frage betrachten, ob es einen Anschlag gibt oder nicht. Anschläge sind ein Produkt des Dschihadismus. Sie sind nicht der Beweis für seine Existenz. Der Dschihadismus funktioniert wie Ebbe und Flut. Es gibt Hochzeiten wie große Terrorkampagnen. Aber was die Politik und die Öffentlichkeit nicht im Blick behält und was meiner Meinung nach das Wichtigste ist, sind die Entwicklungen zwischen diesen sichtbaren Phasen von Ebbe und Flut.“

Hugo Micheron im Gespräch mit Christoph Ehrhardt: „Europa ist nicht reif genug im Umgang mit Dschihadismus“ (FAZ, 28.08.2024).

Der Zorn und das Vergessen

neu

Hugo Micheron

DER ZORN UND DAS VERGESSEN

Die Demokratien angesichts des europäischen Dschihadismus

Aus dem Französischen von Vincent von Wroblewsky
ca. 300 S., fadengeheftetes Hardcover

EUR 28,00

ISBN 978-3-87536-351-7

Januar 2025

Hier ist ein System am Werk ...

Der Politikwissenschaftler Hugo Micheron wirft einen breiten Blick auf den Dschihadismus. Er zeichnet die Entwicklungen seit dem sowjetischen Abzug aus Afghanistan im Jahr 1989 bis zur Rückkehr der Taliban nach Kabul nach und betrachtet die Frage *Woher kommt der Dschihadismus?* unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Länder. Wie kam es dazu, dass der Dschihadismus innerhalb von nur einer Generation zu einem zentralen politischen und gesellschaftlichen Thema in den westlichen Ländern geworden ist? Und welche Tendenzen und Herausforderungen folgen daraus für die Zukunft?

Neben unveröffentlichtem historischem Archivmaterial aus seiner Forschungstätigkeit an der Princeton Universität stützt sich Micheron auch auf Interviews, die in Europa, den Vereinigten Staaten und im Nahen Osten mit bekannten und anonymen, freien und inhaftierten islamistischen Aktivisten, ihrem engen Umfeld und mit Mitgliedern von Sicherheitsdiensten sowie politischen und religiösen Führern geführt wurden und die einen Einblick in die Komplexität des Dschihadismus vermitteln.

Ausgezeichnet mit dem Prix du Livre de Géopolitique 2023.

Eine bemerkenswerte und bahnbrechende Geschichte des europäischen Dschihadismus. L'Express

Hugo Micheron, Jg. 1988, ist Doktor der Politikwissenschaften, Arabist und Forscher auf dem Gebiet des europäischen Dschihadismus. In den Jahren 2009/10 lebte er in Syrien. Er ist Dozent am Institut d'Études Politiques in Paris und Forscher am CERI (Centre de Recherches Internationales – Sciences Po / CNRS) und lehrte an der Abteilung für Nahoststudien der Princeton University (2020–2022).

Micheron war Sachverständiger im Prozess gegen die Attentäter der Pariser Terroranschläge vom 13. November 2015 auf das Bataclan.

Vincent von Wroblewsky, Jg. 1939, ist promovierter Philosoph und Romanist und zugleich renommierter Simultandolmetscher und Übersetzer, u.a. von Simone de Beauvoir, Julia Kristeva und Jean-Jacques Rousseau. Der Herausgeber und Übersetzer des Werks von Jean-Paul Sartre veröffentlichte zahlreiche Aufsätze, u.a. in *Les Temps modernes*, *Magazine littéraire* und in verschiedenen Sammelbänden.

Für den Merlin Verlag übersetzte Vincent von Wroblewsky mehrere Romane des Friedenspreisträgers Boualem Sansal. Außerdem erschien bei Merlin die Biographie von Vincent von Wroblewsky, der in Berlin und Paris lebt.

HUGO MICHÉRON DER ZORN UND DAS VERGESSEN

Die Demokratien angesichts des europäischen Dschihadismus

Merlin

ISBN 978-3-87536-351-7



Ein faszinierender, präziser und vollständig dokumentierter Essay über die schrittweise Verwurzelung des Dschihadismus auf europäischem Boden seit den 1990er-Jahren.
Le Figaro

Dieses Buch ist ein Weckruf an die Regierung und die Gesellschaft, sich der Bedrohung bewusst zu werden. [...] Hugo Micheron, eine aufstrebende Persönlichkeit in der Welt der Forschung, versucht, die Debatte über den europäischen Dschihadismus über die Grenzen von Parteienstreitigkeiten und politischer Empörung hinaus zu führen.
La Croix



Foto: Fiona-Blaquier

Regen peitschte das Dach. Der Blitz schien die prall gefüllten Wolken aufgeschlitzt zu haben. Eddies Stuhl fiel um, und er rannte zur Haustür, um die kühle Luft zu genießen. Dunst stieg vom Dach des Holzschuppens, und in alle Richtungen flogen Regentropfen. Das hintere Ende der Wäscheleine verschwand im Nebel. Die auf dem Hof verstreuten schlammigen Pfützen schienen zu köcheln. Auf der obersten Treppenstufe versuchte Eddie, einen Mundvoll Regen zu erhaschen, aber es war unmöglich, auch nur die Augen zu öffnen.

„Zieh deine neuen Stiefel an, wenn du rausgehst“, rief seine Mutter.

Sie befanden sich in einer Kiste mit Secondhand-Kleidung von einem Ramschverkauf in Vernon. Dazu gehörte auch eine türkisfarbene Hose mit elastischem Bund, die Eddie seit drei Tagen trug. Sie hatte keine Taschen und keinen Reißverschluss, dafür auf der Vorderseite leuchtend gelbe Blumen.

Der Regen schwächte sich ab, als sie die neuen Gummistiefel suchten. In der Kiste lagen Mäntel, Gürtel, einzelne Schuhe und Krimskrams, bei dem seine Mutter nicht wusste, was sie damit anfangen sollte. Schließlich kippte sie den Inhalt auf den Boden. Eddie nahm sich die rosa-bonbonfarbenen Gummistiefel, zog sie an und rannte in den Regen hinaus. Zu spät. Der Wolkenbruch war vorbei, und er hatte das Beste verpasst. Rotkehlchen flogen von Ästen herab, um Würmer aufzupicken, die aus dem feuchten Boden krochen, und die Pfützen versickerten.

Eddie freute sich, als seine Mutter die Stufen herunterkam.

„Zieh deine Stiefel an, Mom.“

„Brauch ich nicht. Ich hol bloß ein bisschen Holz. Du kannst mir helfen und auch was tragen.“

Sie eilte zum Holzschuppen und hüpfte über eine Pfütze auf dem Pfad. Eddie dachte, sie habe zum Spielen das falsche Kleid und falsche Schuhe an und sprang mit beiden Füßen in die Pfütze, so dass Schlammwasser auf ihre Beine spritzte.

„Scheiße noch mal, Eddie.“

Sie schüttelte seufzend ihr Kleid, legte sich Holz auf den Arm und ging ins Haus zurück. Eddie stampfte noch einmal in die Pfütze und spritzte sich Schlamm auf seine neue Hose.

„Scheiße noch mal“, sagte er.

Grace blickte über ihre Schulter zurück. „Hey, so was sagt man nicht.“ Ihr Lächeln vertrieb ihre Sorgenfalten.

Eddie freute sich darüber. Dann veränderte sich plötzlich ihr Gesichtsausdruck, als müsse sie niesen. Sie starrte auf die Straße hinter ihm. Er wirbelte herum, aber die Wildrosen, Disteln und das Unkraut waren zu hoch. Er rannte in den Schuppen, stellte sich auf den Hackklotz und sah ein Auto langsam die Straße entlangfahren.

„Komm her!“, rief sie.

Grace warf das Holz in die Kiste beim Ofen. Eddie rannte zu ihr. Sie zog ihn an sich und schaute ihm in die Augen. „Hör gut zu. Sollte meine Befürchtung stimmen, tipp ich dir auf die Schulter, und du rennst so schnell du kannst rüber zu den Cluffs. Sie sollen die Polizei anrufen. Sag ihnen, Ellis Bell ist zurück. Dann wissen sie schon Bescheid.“

(Übersetzung: Michael Raab)

Brian Thomas Isaac

ALL DIE RUHIGEN ORTE

Roman

Aus dem Englischen von Michael Raab

ca. 300 S., fadengeheftetes Hardcover

EUR 28,00

ISBN 978-3-87536-352-4

Januar 2025

Über die Spuren des Kolonialismus ...

1956: Der sechsjährige Eddie Toma lebt mit seiner Mutter und seinem kleinen Bruder am Rande des Okanagan Reservats in British Columbia, Kanada. Seine Mutter Grace ist fest entschlossen, ihn in der Gemeinschaft der weißen Bevölkerung unterzubringen und schickt ihn auf eine staatliche Schule, während sie erbittert gegen die katastrophalen Lebensbedingungen in ihrer Gemeinde kämpft. Als nach Jahren der Abwesenheit der Vater zurückkehrt, bestimmen Chaos und Instabilität den Familienalltag.

Unsentimental erzählt Eddie von seiner Kindheit und Jugend, von alltäglichem Streit unter Geschwistern, seiner Liebe zur Tochter der weißen Nachbarn, von Traumata wie dem tragischen Tod des einzigen Freundes, von Rassismus und Brutalität in der Schule. Kaum wendet sich etwas zum Besseren, bricht die nächste Katastrophe herein – bis Schuld, Trauer und Verzweiflung alles bedrohen, was Eddie je gekannt oder geliebt hat.

All die ruhigen Orte erzählt von den Spuren des Kolonialismus im Leben der Einzelnen, die sich selbst in einer geliebten, vertrauten Landschaft nicht gegen den Verlust der eigenen Kultur erwehren können.



ISBN 978-3-87536-352-4



All die ruhigen Orte ist in erster Linie eine Geschichte über Menschen. Die Kräfte, die ihr Leben prägen, werden mit der gleichen Klarheit beschrieben wie die Büsche und Biberdämme, die Weihnachtskonzerte und die verrauchten Billardhallen. Das Ergebnis ist ein zu Herzen gehendes und fesselndes Kunstwerk.

Bardia Sinaee, Literary Review of Canada

Wunderschöne Coming-of-Age-Geschichte.

Shazlin Rahman, Hamilton Review of Books

Brian Thomas Isaac, Jg. 1950, wuchs als Mitglied des Okanagan Indian Band im Okanagan Indian Reservat im Süden von British Columbia auf. Als Erwachsener arbeitete er in der Holzfällerei, im Maurerhandwerk und in der Ölindustrie. Bis Anfang der 2000er Jahre betrieb Brian Thomas Isaac das Schreiben ausschließlich als persönliches Hobby, bis seine Frau einen seiner Texte bei einem Schriftstellerfestival einreichte, wo dieser prompt einen Preis gewann. Sein Debütroman *All die ruhigen Orte* (2021) wurde in Kanada ein Bestseller und ist vielfach ausgezeichnet, u.a. als *Indigo Best Book of The Year* und mit dem *Indigenous Voices Award*. Isaac lebt mit seiner Frau im Salmon River Valley, British Columbia.

Mehr über den Autor im Internet: www.brianthomasisaac.com

Michael Raab war lange Dramaturg, u.a. in Stuttgart, Mainz, München und Leipzig. Inzwischen übersetzt er hauptsächlich englisch- und französischsprachige Stücke. Im Roman-Genre interessieren ihn vor allem Texte mit hohem und gelungenem Dialogteil. Für den Merlin Verlag übersetzte Michael Raab neben Theaterstücken der Stand-Up-Autorin-Schauspielerin Claire Dowie deren ersten Roman CHAOS sowie außerdem die Roman-Trilogie des indigenen kanadischen Bestsellerautors David A. Robertson. Michael Raab lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

JEAN GENET



NOTRE-DAME-DES-FLEURS

Werke Band I

Deutsch von Gerhard Hock
Nachwort von Armin Huttenlocher
352 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 24,00

ISBN 978-3-926112-67-5

Der erste Roman, den Jean Genet 1942 im Zuchthaus von Frèsnes beendete und mit dem er in die vorderste Reihe der französischen Dichter des 20. Jahrhunderts trat.

Jeder Band der Werkausgabe enthält eine editorische Notiz von Friedrich Flemming zur Editions-geschichte des jeweiligen Werkes.



WUNDER DER ROSE

Werke Band II

Deutsch von Manfred Unruh
Nachwort von J.-P. Bejaoui
536 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 38,00

ISBN 978-3-926112-97-2

Nicht als ein um Realitätsnähe bemühter Memoirenschreiber, sondern als Poet, der die Enttäuschungen und Demütigungen seiner elternlosen Jugend mit Hilfe der Literatur verzaubert und verherrlicht, beschreibt Jean Genet seine Kindheit in der berüchtigten Erziehungsanstalt Mettray.



DAS TOTENFEST

Werke Band III

Übersetzung und Nachwort
von Marion Luckow
436 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 24,50

ISBN 978-3-87536-207-7

Während im Sommer 1944 die amerikanischen Truppen auf Paris vorrücken, entfesselt die Résistance den Aufstand gegen die deutschen Besatzungen. Auf den Dächern der Stadt kämpfend, den sicheren Tod vor Augen, erfüllt sich die Liebe des französischen Milizsoldaten Jean zu dem deutschen Panzerschützen Erik.



TAGEBUCH DES DIEBES

Werke Band V

Übersetzung von Gerhard Hock,
Nachwort von Armin Stadler
328 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 26,00

ISBN 978-3-87536-213-8

Autobiographie und Imagination verbindet Genet in diesem Roman zu einem poetischen Bericht über die Jahre seines Umherstreifens durch Europa.

EIN VERLIEBTER GEFANGENER

Werke Band VI

Deutsch von Ulrich Zieger
Nachwort von Marcel Marin
680 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 29,90

ISBN 978-3-87536-253-4

Genet war in Beirut als 1982 die Massaker in den Palästinenserlagern Sabra und Chatila stattfanden und suchte Chatila nur wenige Stunden später auf. Das dort Erlebte war für Genet der Auslöser, mit der Arbeit an dem Werk *Ein verliebter Gefangener* zu beginnen, das er nur wenige Monate vor seinem Tod am 15. April 1986 abschloss.



GEDICHTE

Werke Band VII

Deutsch von Gerhard Edler
200 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 24,00

ISBN 978-3-87536-236-7

Der Band enthält sämtliche lyrische Werke Genets: *Der zum Tode Verurteilte*, *Der Fischer von Le Suquet*, *Ein Liebes-gesang*, *Die Parade*, *Die Galeere*, *Trauermarsch*, *Der Seiltänzer*.



DRAMEN

Werke Band VIII, Teil 1

Nachwort von Andreas J. Meyer
676 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 39,95

ISBN 978-3-87536-278-7

Der erste Teil des Dramenbandes enthält die zu Lebzeiten von Jean Genet veröffentlichten und zum klassischen Repertoire des Welttheaters zählenden Werke *Die Zofen*, *Unter Aufsicht*, *Der Balkon*, *Die Neger* und *Die Wände*.

Werke Band VIII, Teil 2

200 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 28,00

ISBN 978-3-87536-317-3

Der zweite Teil des Dramenbandes enthält die nachgelassenen Theaterstücke *'Adame Miroir* und *Le Bagne*.



ESSAYS & INTERVIEWS

Werke Band IX

Deutsch von Christiane Kayser
572 S., fadengehefteter Leineneinband
EUR 32,00

ISBN 978-3-87536-335-7

Der Band enthält weitgehend noch nicht auf Deutsch übersetzte und veröffentlichte Texte, u.a. Genets berühmte *May Day Speech* vom 1. Mai 1970 sowie den als Vorwort zu Texten der RAF verfassten Essay *Gewalt und Brutalität*.



*„Dichtung ist eine Vision der Welt, die erreicht wird
durch eine manchmal erschöpfende Anstrengung des gespannten Willens.“*

Jean Genet.

Jean Genet

QUERELLE DE BREST

Werke in Einzelbänden, Bd. IV

Urfassung, Deutsch von Ruth Uecker-Lutz

396 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-87536-349-4

EUR 32,00

Dezember 2024

Vorläufiger Abschluss der Werkausgabe

Mit diesem Band findet die Werkausgabe in Einzelbänden, deren Veröffentlichung der Merlin Verlag im Jahr 1998 begann, ihren vorläufigen Abschluss.

Querelle de Brest ist ein besonderer Roman, vor allem in seiner Komposition unterscheidet er sich von den anderen Prosatexten des französischen Nationalpreisträgers Jean Genet.

Die deutsche Erstausgabe von *Querelle de Brest* erschien 1955 im Rowohlt Verlag. Um eine Anklage wegen Verbreitung obszöner Schriften zu umgehen, wurde diese deutsche Erstausgabe nach Erscheinen teilweise vom Markt genommen. Erst nach dem Prozess um Genets Roman *Notre-Dame-des-Fleurs* (1960-1962), der 1960 im Merlin Verlag erschienen war – ein Prozess, der mit einem Freispruch des Buchs endete – konnte sich Jean Genet in Deutschland literarisch etablieren.

In den 1980er Jahren verfilmte Rainer Werner Fassbinder *Querelle de Brest* und sorgte so für einen größeren Bekanntheitsgrad des Romans, der im Hafenviertel der Stadt Brest spielt. Erzählt wird die Geschichte von Querelle, der als Matrose auf seinem Schiff *Vengeur* nach Brest gekommen ist. Hier besucht er das Bordell *Féria*, dessen Chefin Lysiane die Geliebte seines Bruders Robert ist. Querelles Schönheit zieht Männer und Frauen gleichermaßen in den Bann. Querelle aber spielt mit ihnen sein eigenes Spiel.

Eine Geschichte der verbotenen Lieben, mörderisch, voller Sehnsüchte, Phantasie und unverblümter poetischer Erotik.

Jean Genet, geb. am 19. Dezember 1910 als uneheliches Kind in Paris und von der Mutter ausgesetzt, wuchs bis zum 13. Lebensjahr bei Pflegeeltern im Morvan auf. Mit Ende der Pflugschaft begann die Odyssee Genets durch die Institutionen der öffentlichen Fürsorge, bis er in der berüchtigten Besserungsanstalt von Mettray landete. 18-jährig verpflichtete sich Genet zum Militärdienst und wurde in den Nahen Osten, später nach Marokko versetzt. Seitdem fühlte er sich von der arabischen Welt und den Menschen dort stark angezogen. In den 40er Jahren begann Genet zu schreiben, zunächst Gedichte und Romane, später Theaterstücke. Seit den 1960er Jahren veröffentlichte er zahlreiche politische Essays und Artikel, in denen er sich für die Sache der Benachteiligten engagierte.

1983 wurde Genet mit dem Französischen Nationalpreis ausgezeichnet. Er starb in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1986.



Unsere Ausgabe orientiert sich an der französischen Urfassung, ist also um die Passagen ergänzt, die in der deutschen Erstausgabe, übersetzt von Ruth Uecker-Lutz, aus dem Jahr 1955 nicht enthalten waren.



„Die Brüder Hoffmann – Bremer haben weit mehr als die Vorliebe für guten Rotwein gemein. Sie lieben unter anderem auch die Phantasie, das Unheimliche, Fledermäuse, die Wissenschaft und den Humor.“

Christine Kremers

Uwe Bremer / Jan Peter Bremer /

E.T.A. Hoffmann

NACHTSTÜCKE

14 Gouachen Uwe Bremer

12 freie Stücke Jan Peter Bremer nach E. T. A. Hoffmann

Mit Texten von Peter Fabian, Christine Kremers, Michael Krüger, Sigmund Freud

56 S., 14 farbige Abb., fadengeheftetes Hardcover

ISBN 978-3-87536-350-0

EUR 24,00

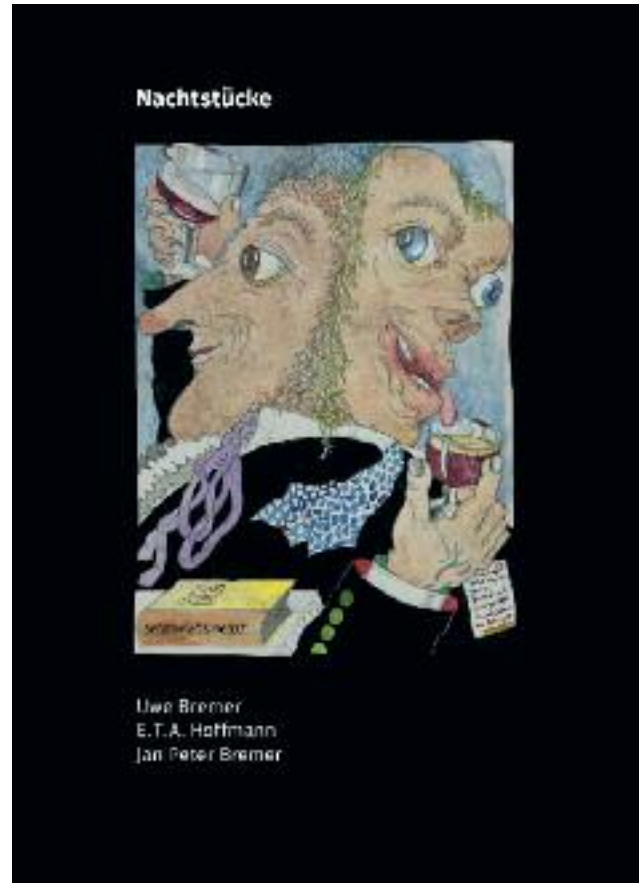
Dezember 2024

Literatur trifft auf Kunst trifft auf Literatur ...

In diesem Dreiklang bewegt sich dieses besondere Künstlerbuch. Am Anfang stand ein Band mit E.T.A. Hoffmanns NACHTSTÜCKEN – „Der Sandmann“ und „Das öde Haus“ –, den die Galeristin Christine Kremers dem Künstler Uwe Bremer mitbrachte. In der Auseinandersetzung mit den Texten schuf Uwe Bremer während der Pandemie 14 strahlend farbige Gouachen, die sowohl Illustration als auch Interpretation der Hoffmannschen Phantasie sind. Die auf diese Weise entstandenen Bilder inspirierten seinen Sohn, den Schriftsteller Jan Peter Bremer, zu eigenen Betrachtungen. Lesende werden zum Zeugen einer kreativen Auseinandersetzung in der die Bildende Kunst sowohl Brücke als auch Katalysator ist und ein literarisches Werk der Romantik den Weg zurück in die Literatur der Gegenwart findet.

„Wenn der Sandmann – eine Person, die man sich nicht unbedingt als Vater vorstellen möchte – wählen könnte, wer der künstlerische Interpret seines Lebens sein sollte, würde er wahrscheinlich nicht lange zögern und den Namen von Uwe Bremer nennen.“

Michael Krüger



ISBN 978-387536-350-0



1940 in Bischleben bei Erfurt geboren, lebte und arbeitete **Uwe Bremer** bis 2019 als Maler, Radierer und Holzschneider auf Schloss Gümse bei Dannenberg. Inzwischen lebt er in Berlin. Uwe Bremer hat seit den 1960er Jahren wiederholt Bücher für den Merlin Verlag ausgestattet. Daneben wirkte er als einer der vier Rixdorfer an zahlreichen Arbeiten der Werkstatt Rixdorfer Drucke mit. Uwe Bremer schreibt auch selbst; von seinen eigenen Werken wurden im Merlin Verlag unter anderem „Clairin“ und „Verschiedene Witwen“ veröffentlicht.

Jan Peter Bremer (Jg. 1965) ist seit 1988 freier Schriftsteller. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis (für „Der Fürst spricht“), dem Alfred-Döblin-Preis (für „Der amerikanische Investor“) und dem Mörike-Preis. Seine Stoffe wurden auch als Hörspiele produziert. Zuletzt erschien von ihm 2023 der Roman „Nachhausekommen“. Jan Peter Bremer lebt und arbeitet in Berlin.



ISBN 978-3-87536-340-1



Kontakt für Lesungen: Laura Siegismund
Tel. 04137-810524
presse@merlin-verlag.de

„Es erscheinen derzeit viele neue Bücher über das kleinere, lange hinter einer Mauer darbende Deutschland, und dies ist eines der interessantesten. ... Seine Biographie ist mit wesentlichen Zäsuren des vergangenen Jahrhunderts verknüpft, er verbindet die große mit der eigenen Geschichte, reflektierend und augenzwinkernd.“ Hazel Rosenstrauch

Vincent von Wroblewsky VERMUTLICH DEUTSCHER

Autobiographie
262 S., fadengeheftete Klappenbroschur
EUR 28,00
ISBN 978-3-87536-340-1

Ein Individualist zwischen den Nationen ...

Die Biografie des Philosophen, Dolmetschers und Übersetzers Vincent von Wroblewsky gibt einen Einblick in unbekanntere Seiten der Deutsch-Deutschen-Geschichte.

1939 als Sohn emigrierter jüdischer Kommunisten in Frankreich geboren kehrte Vincent von Wroblewsky 1950, im Alter von 11 Jahren, nach Deutschland zurück, wo seine Mutter als überzeugte Kommunistin am Wiederaufbau in Ost-Deutschland mitwirkte. Dort musste er zunächst die deutsche Sprache erlernen. Wenig später trat er seine erste Reise als offizieller Übersetzer einer DDR-Delegation nach Asien an. Auch nach seiner Promotion über Sartre und neben seiner Funktion als Wissenschaftler am Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften war Wroblewsky immer wieder im Auftrag der DDR als Übersetzer im Ausland unterwegs.

Das Porträt eines Individualisten oder die „ungehaltene Dankesrede eines zur Freiheit verurteilten, in Frankreich geborenen gottlosen Juden“.

„Vermutlich Deutscher verknüpft individuelle Erfahrungen mit historischen Ereignissen und sollte einen festen Platz in der deutschen Geschichtsliteratur finden. ... Eine Lektüre, die mich nicht nur gut unterhalten hat, sondern auch mein Verständnis für die deutsche Geschichte erweitert hat.“

Buchblogger24

Foto: © V. von Wroblewsky



Vincent von Wroblewsky, Jg. 1939, ist promovierter Philosoph und Romanist und zugleich renommierter Simultandolmetscher und Übersetzer, u.a. von Simone de Beauvoir, Julia Kristeva und Jean-Jacques Rousseau. Seit den 1990er-Jahren ist er der Herausgeber und Übersetzer des Werks von Jean-Paul Sartre und außerdem Präsident der deutschen Sartre-Gesellschaft, deren Jahrbücher er mit herausgibt. Er veröffentlichte zahlreiche Aufsätze, u.a. in *Les Temps modernes*, *Magazine littéraire* und in verschiedenen Sammelbänden.

2015 wurde Vincent von Wroblewsky vom französischen Kulturministerium für seine Verdienste mit dem *Ordre des Arts et des Lettres* ausgezeichnet. Für den Merlin Verlag übersetzte er mehrere Romane des Friedenspreisträgers Boualem Sansal. Vincent von Wroblewsky lebt in Berlin und Paris.

Xavier Le Clerc

EIN MANN OHNE TITEL

Roman

Aus dem Französischen von Christiane Kayser

116 S., fadengeheftetes Hardcover

EUR 24,00

ISBN 978-3-87536-347-0

Auf der Suche nach der Identität des Vaters

Nach dem Tod seines Vaters begab sich Xavier Le Clerc auf die Suche nach dessen Geschichte. Weil sein Vater es zeitlebens vermied, von seiner Kindheit und Jugend zu erzählen, rekonstruierte Le Clerc den Lebensweg des Vaters ausgehend von Albert Camus' Reportagen aus dem Jahr 1939. Aufgewachsen unter ärmlichen Bedingungen in der Kabylei, ging Le Clercs Vater in den 1960er-Jahren als Arbeitsmigrant nach Frankreich, wo er fortan als Lohnarbeiter in der Metall-Industrie tätig war.

Xavier Le Clerc verwebt die Biographie seines Vaters mit der eigenen Geschichte als Einwandererkind in der 2. Generation, das im Alltag mit Rassismus und Homophobie konfrontiert war und dem zugleich ein Bildungsangebot zur Verfügung stand, von dem der Vater als Kind nicht einmal träumen konnte.

Ein Mann ohne Titel zeichnet ein nüchternes Bild von Frankreich im 20. Jahrhundert, das von Kolonialismus, Krieg, Immigration und kulturellen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen geprägt ist. Ein fesselndes Zeugnis von Migrations- und Integrationsgeschichte.

„In diesem Buch ist die Literatur weder Abrechnung noch larmoyante Klage. Sie ist ein Aufbruch Autors zu einem Verständnis seiner Geschichte und seiner selbst.“ Le Figaro Littéraire

„Ein Buch, in das man sich sofort verliebt, ein Buch, das vom Stigma der Einwanderung, vom Begriff der Identität, von der Entwurzelung der Klasse spricht. Es ist schön, einfühlsam, wunderschön geschrieben. Es hat uns berührt.“ France Inter

Xavier Le Clerc, Jg. 1979, wurde in der Kabylei (Algerien) geboren und wuchs in der Normandie, am Rande von Caen auf. Nach einem Studium der Soziologie und Literaturwissenschaften lebt er heute in Paris, wo er das Schreiben mit seiner Arbeit in der Modebranche verbindet. Unter seinem Geburtsnamen Hamid Aït-Taleb veröffentlichte er bereits mehrere Kurzgeschichten und einen ersten Roman. Seinen zweiten Roman, *Cent vingt francs*, in dem er an seinen Urgroßvater erinnert, veröffentlichte er bereits unter dem Namen Xavier Le Clerc.

Mehr über den Autor im Internet: www.instagram.com/xaviercharlesleclerc

Christiane Kayser, geb. 1954 in Luxemburg, studierte Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik, Soziologie und Psychologie und hält sich als Spezialistin für die Dritte Welt seit 1984 regelmäßig zu Arbeitsaufenthalten in Zentral- und Westafrika auf. Sie ist außerdem seit Jahrzehnten als Übersetzerin tätig. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Tahar Ben Jelloun, Vautrin, Benacquista, Fouad Laroui, Boualem Sansal und Jean Genet. Für ihre Übersetzung von *Ein Mann ohne Titel* erhielt sie das Niedersächsische Übersetzungsstipendium 2023. Christiane Kayser lebt und arbeitet abwechselnd in Berlin, Afrika und in einem Dorf in der Nähe von Toulouse.



ISBN 978-3-87536-347-0



25.03.–28.03.2025: Lesereise mit Stationen in Freiburg, Karlsruhe, Leipzig, Erfurt.

**Kontakt für Lesungen: Laura Siegismund
Tel. 04137-810524**

presse@merlin-verlag.de

„Durch das Porträt eines analphabetischen und emotional verstümmelten Vaters zollt der Autor den Arbeitern Tribut, die am Wiederaufbau des Nachkriegsfrankreichs beteiligt waren.“

Le Journal du Dimanche



Foto: © Editions Gallimard



STRANGERS

Cole Harper, Teil 1, Roman
Deutsch von Michael Raab
268 S., MTb
EUR 12,80
ISBN 978-3-87536-337-1



MONSTERS

Cole Harper, Teil 2, Roman
Deutsch von Michael Raab
280 S., kart., MTb
EUR 12,80
ISBN 978-3-87536-338-8



GHOSTS

Cole Harper, Teil 3, Roman
Deutsch von Michael Raab
252 S., kart., MTb
EUR 12,80
ISBN 978-3-87536-339-5



David A. Robertsons Cole-Harper-Trilogie (Übersetzung von Michael Raab) erzählt von einem jungen, traumatisierten Cree, der in sein Reservat zurückgerufen wird. Dort geht alles den Bach runter und er soll die Dinge wieder in Ordnung bringen. Mehrere brutale Morde und eine mysteriöse Krankheit verunsichern die Bewohner des Reservats. Doch bevor Cole Harper herausfindet, was seine Mission ist, muss er zu seinen Wurzeln zurückkehren und seine traumatischen Erinnerungen überwinden. Ein ziemlich anstrengendes Geistwesen namens Choch, ein lädiertes, aber liebenswertes Gespenstermädchen und zwei Kindheitsfreunde helfen ihm dabei ...

Coming-of-Age, spannender Thriller und Science-Fiction in einem, mit einem indigenen Superhelden!

www.coleharper.de



YouTube (merlinverlag)

David A. Robertson zu seinen deutschen Lesern!



Canada Council
for the Arts

Conseil des arts
du Canada

We acknowledge the support of the Canada Council for the Arts.

Der kanadische Bestseller-Autor **David A. Robertson** (Jg. 1977) schreibt seit 2008 Kinderbücher, Graphic Novels und Prosa für Erwachsene und ist mehrfach ausgezeichnet. Sein Bilderbuch *When we were alone* (illustr. von Julie Flett, Dt. *Als wir allein waren*, www.littletiger.de) wurde in Kanada über 50.000 mal verkauft. David A. Robertson ist Angehöriger der Norway House Cree Nation und wuchs in Winnipeg auf. Dort hatte er zunächst kaum Bezug zu seinen kulturellen Wurzeln und war doch schon früh mit Rassismus konfrontiert. Robertsons Bücher handeln von Kultur und Geschichte der First Nations, von kultureller Ermächtigung und Emanzipation. Neben seiner Arbeit als Schriftsteller und Herausgeber hält David A. Robertson Vorträge, u.a. in Schulen und Kindergärten. Er lebt mit seiner Frau und seinen fünf Kindern in Winnipeg.



Foto: Amber Green

www.darobertson.ca

www.facebook.com/davidalexanderrobertson

www.instagram.com/davidrobertsonwriter

Gregory Younging

ELEMENTE INDIGENEN STILS

Wie schreibt man über Indigene und ihre Kultur?

Aus dem Englischen von Michael Raab

200 S., fadengeheftetes Hardcover

EUR 24,00

ISBN 978-3-87536-348-7

Handbuch zur indigenen Literatur

Dieses Buch ist das erste veröffentlichte Handbuch für Autoren, Lektoren und Verleger und alle anderen Menschen, die über indigene Völker arbeiten und schreiben. Es beantwortet die grundsätzlichen Fragen, die sich im Zusammenhang mit indigenem Stil und beim Umgang mit zeitgenössischen Realitäten indigener Kultur stellen. Es bietet einen Überblick über die Darstellung von indigenen Völkern in der Literatur und stellt die kulturellen Rechte indigener Völker vor.

Ausgehend von seinen Erfahrungen und Beobachtungen als Autor, Lektor und Verleger in Kanada gibt Gregory Younging in diesem Buch praktische Hinweise, wie kulturell angemessen mit indigenen Autoren und Inhalten umzugehen ist.

Elemente indigenen Stils ist eine Einladung zur Zusammenarbeit auf der Grundlage von Respekt vor den Protokollen und den Kulturen der indigenen Völker. Zugleich ist es ein Plädoyer für authentisches Geschichtenerzählen.

Ob Sie schreiben oder für andere Medien tätig sind: Dieses grundlegende Werk sollten Sie lesen und griffbereit haben, während Sie arbeiten.

Wenn Sie sich als Lesende für indigene Literatur und Kultur interessieren, erhalten Sie hier grundlegende Einblicke sowohl in die kulturelle Bedeutung von indigenem Storytelling als auch in die Selbstermächtigungsprozesse indigener Autorinnen und Autoren.

Gregory Younging (1961-2019) war Autor, Verleger und Universitätsprofessor und gehörte der Opaskwayak Cree Nation an. Zwischen 1990 und 2003 war er Cheflektor und von 2015 bis 2019 Verleger von Theytus Books, dem ersten indigen geführten Verlag in Kanada. Greg Younging hatte im Verlauf seiner Karriere viele Funktionen inne, u.a. nahm er im Jahr 2010 eine Stelle bei der kanadischen Wahrheits- und Versöhnungskommission an, wo er bis 2012 als stellvertretender Direktor für Forschung tätig war.

Als Universitätsprofessor war er u.a. Koordinator des Programms für Indigenous Studies an der Irving K. Barber School of Arts and Sciences der Universität von British Columbia-Okanagan und hat die Entwicklung dieses Fachbereichs an der Universität maßgeblich geprägt.

Mehr über den Autor im Internet: www.theytus.com/Contributors/Y/Younging-Greg

Michael Raab war lange Dramaturg, u.a. in Stuttgart, Mainz, München und Leipzig. Inzwischen übersetzt er hauptsächlich englisch- und französischsprachige Stücke. Im Roman-Genre interessieren ihn vor allem Texte mit hohem und gelungenem Dialogteil. Für den Merlin Verlag übersetzte Michael Raab neben Theaterstücken der Stand-Up-Autorin-Schauspielerin Claire Dowie deren ersten Roman CHAOS sowie außerdem die Roman-Trilogie des indigenen kanadischen Bestsellerautors David A. Robertson. Michael Raab lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.



ISBN 978-3-87536-348-7



„Das Buch ist eine Geste der Versöhnung, aber zugleich eine kraftvolle Geste der Selbstbehauptung.“

Ruth Asseyer, kulturport.de

bereits erschienen



Ayfer Tunç
DIE NACHT DER GRÜNEN FEE
 Roman, aus dem Türkischen von Gerhard Meier
 488 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
 EUR 32,00
 ISBN 978-3-87536-346-3



Eine reiche, privilegierte Ehefrau ist auf der Flucht. Zwei Tage vorher hat sie noch in einem schicken Istanbuler Appartement den Blick über den Bosphorus genossen. Ihr Alltag waren Shopping-Touren und Feste in den Kreisen der High Society, zu der auch die Familie ihres Mannes gehört. Der versteht das Spiel der Mächtigen und wie man es für die eigenen Geschäfte nutzt. Selbst wenn er sich dabei in dunkle Machenschaften verstrickt ...

Ayfer Tunç erzählt die Geschichte einer mutigen jungen Frau, die sich aus der von Sexismus und Diskriminierung geprägten Unterdrückung durch Familie und Gesellschaft emanzipiert und sich dabei in größte Gefahr begibt. Thriller und Gesellschaftsstudie zugleich ist dieser Roman vor allem ein kraftvolles, engagiertes Plädoyer für weibliche Selbstbestimmung und die Überwindung patriarchaler Strukturen.

„Atmosphärisch und sprachgewaltig“ **Tuana Atay (@tuanas.books)**



Fouad Laroui
IM AUSSICHTSLOSEN KAMPF ZWISCHEN DIR UND DER WELT
 Deutsch von Christiane Kayser
 240 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
 EUR 24,00
 ISBN 978-3-87536-325-8



Ali und Malika sind gerade erst in eine schicke Wohnung im Pariser Viertel Belleville eingezogen: Sie sind jung und verliebt, die Zukunft liegt ihnen zu Füßen. Ali, gebürtiger Marokkaner, brillanter Ingenieur, lebt seit nunmehr 10 Jahren in Frankreich. Malika ist Lehrerin, spricht kein Arabisch und weiß so gut wie nichts über die Kultur ihrer marokkanischen Eltern.

Ihr Glück könnte perfekt sein, doch dann zieht das IT-Unternehmen, in dem Ali arbeitet, ihn wegen seiner Herkunft von einem sensiblen Projekt ab, an dessen Entwicklung er bereits seit Monaten gearbeitet hat. Frustriert kündigt Ali. Er versinkt in Hoffnungslosigkeit und Pessimismus und für das junge Paar steht alles auf dem Spiel ...



Fouad Laroui
DIE LEIDEN DES LETZTEN SIJILMASSI
 Roman
 Deutsch von Christiane Kayser
 288 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
 EUR 24,00
 ISBN 978-3-87536-322-7



Die Leiden des letzten Sijilmassi erzählt vom Konflikt einer ganzen Generation, die ihre kulturellen Wurzeln in der muslimisch geprägten Welt hat und die zugleich durch einen Bildungs- und Berufsweg in der westlich aufgeklärten Welt sozialisiert ist. Selbst noch auf der Suche nach einem versöhnlichen Weg des Kompromisses zwischen den eigenen kulturellen Wurzeln und den Herausforderungen und Erregenschaften der westlich-europäischen Lebensweise, ist sie längst zum Spielball zwischen den Fronten geworden.



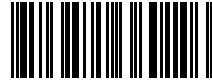
Norman Fruchter
DIE VOGELSCHAU
 Roman
 Deutsch von Ursula Kröger
 288 S., kart.
 EUR 12,00
 ISBN 978-3-87536-059-2



Dass die Würde und Erbärmlichkeit eines alten, kranken Menschen keine andere ist als die eines jungen, rüstigen, im Leben Stehenden, nur um vieles unübersehbarer und unerträglicher, schildert diese Lebensgeschichte eines alten, jüdischen Tempeldieners in New York. Poesie, Schönheit und Traurigkeit eines sich dem Ende zuneigenden Menschenlebens wurden hier dichterisch gestaltet. Ein Roman, der den Vergleich mit den frühen Werken Philip Roths nicht scheuen muss.

„Möge jede Mutter ihrer Tochter die Lektüre dieses Buches gebieten!“ Diese Forderung wird von de Sades beiden prominentesten Interpreten Geoffrey Gorer und Gilbert Lely recht gegensätzlich beurteilt. Im Zentrum des Werkes steht ein politisches Manifest, das unter dem Titel „Franzosen, eine weitere Anstrengung, wenn ihr wirkliche Republikaner werden wollt!“ entschieden weitergehende Freiheiten einfordert, als auch die Revolution zu geben bereit sein konnte.

Marquis de Sade
DIE PHILOSOPHIE
IM BOUDOIR
Ungekürzte Studienausgabe
Bibliothek de Sade
Aus dem Französischen von
Rolf Busch
318 S., Ln.
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-010-3



Die beiden Schwestern Claire und Solange spielen mit verteilten Rollen die Ermordung ihrer Herrin. Der erste Versuch scheitert, bei einer Wiederholung legt Claire die Kleider ihrer Herrin an und trinkt den vergifteten Tee, den ihr die Schwester reicht. Genet lässt seine Figuren ihre Identität vertauschen, sie spielen ein Spiel im Spiel, eine Ersatzhandlung, die die Züge eines Ritualmordes annimmt.

DIE ZOFEN
Merlin Theater
Deutsch von Gerhard Hock
48 S., kart.
EUR 15,00
ISBN 978-3-87536-200-8



Für sein Familienepos „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ erhielt der Autor und Tschechow-Übersetzer Eugen Ruge den Deutschen Buchpreis. Dass der Roman auf einem Theaterstück basiert, wissen nur wenige. Vom 2. Weltkrieg über die DDR bis zum 11. September 2001 begleitet das Theaterstück die Generationen durch politische und familiäre Konflikte auf ihrer Suche nach dem eigenen Lebensweg.

Eugen Ruge
IN ZEITEN DES
ABNEHMENDEN LICHTS
Merlin Theater
80 S., kart.
EUR 10,00
ISBN 978-3-87536-304-3



Kein zeitgenössischer Künstler hat einen derart großen Bekanntheitsgrad und hat trotz der z.T. beträchtlichen Kommerzialisierung seines Werkes in den 1990er Jahren so abwechslungsreiche Arbeiten auf hohem Niveau geschaffen. Das Werk umfasst Aquarelle, Federzeichnungen, Ölgemälde, Holzschnitte und Radierungen, ja, sogar Plastiken und Textilarbeiten hat er entworfen. Bereits seit Mitte der 1990er Jahre waren große Werkschauen in namhaften deutschen Museen zu sehen. Zuletzt errang Janosch nachhaltig Aufmerksamkeit durch seine zeichnerische Kolumne in der Wochenzeitung DIE ZEIT (2013-2019).

Janoschs Werk ist voller Reminiszenzen und Reflexionen zur Bildenden Kunst und Literatur. Zugleich zeugt es von aufmerksamer kritischer Beobachtung der Gesellschaft. Janosch – zugleich Anarchist und Moralist – ist ein Ausnahmekünstler, der in keine Schublade passt.

Janosch – LEBEN & WERK
herausgegeben von Marie Thiriet und Marc Bastet mit einem Vorwort eines anonymen Bewunderers und einem Text von Janosch
240 S., fadengeheftetes Hardcover
EUR 38,00
ISBN 978-3-87536-341-8

